



BÜRGERINITIATIVE MÜLL UND UMWELT KARLSRUHE e.V.



Pressemitteilung Karlsruhe, den 22.7.16

Abfallamt mit St. Florian-Prinzip peinlich gescheitert

Aus den Augen – aus dem Sinn, dies schien in letzter Zeit das Lieblingsmotto der Karlsruher Abfallpolitik zu sein: Der Restmüll wird in Mannheim verbrannt, aus der Wertstofftonne gebastelter „Fluff“ landet in den Zementwerken der Umgebung, der Biomüll wird in LKWs weit weg gefahren.

Jetzt hat das Abfallamt dabei aber eine schmerzhaft Bauchlandung erlebt: in einem Bürgerentscheid hat Bietigheim-Bissingen das Ansinnen, in einem Steinbruch, der per Regionalversammlungsbeschluss eigentlich für Renaturierung und Naherholung vorgesehen war, eine Großvergärungsanlage für den Biomüllimport aus Karlsruhe bauen zu lassen, mit deutlicher Mehrheit abgelehnt.

Damit haben sie die Verantwortlichen hier im Rathaus daran erinnert, dass Export für Abfall keine Lösung ist. Das gilt nicht nur global für den Elektroschrott, der tonnenweise nach Afrika und Asien verschifft wird, und für den Restmüll, den Karlsruhe in Mannheim verbrennen lässt, sondern eben auch für den Biomüll.

Vor zwei Jahren hatten die Verantwortlichen einer bunt zusammengewürfelten sogenannten Konsensuskonferenz ihr Wissen um unsere Karlsruher Eigenverantwortlichkeit ausreden und die vom Amt gewünschte Exportlösung aufschwätzen können. Heute stehen sie vor dem Scherbenhaufen ihrer sinnlosen Verschiebemaßnahmen: Noch loben sie sich zwar selbst: „Wir haben ja einen Vertrag.“ Dass damit der LKW-Transport ins 130 km entfernte hessische Flörsheim verbunden ist, stört offensichtlich im Rathaus niemanden, dabei untersteht das Abfallamt dem Karlsruher Umweltbürgermeister !!

Aber die Ohrfeige aus Bietigheim ist jetzt hoffentlich Anlass, wieder die Verantwortung für den eigenen Biomüll zu übernehmen. Dabei muss sich das Amt natürlich auch die Frage gefallen lassen, ob die vor zwei Jahren getroffene Exportentscheidung mehr der Lobbyarbeit aus Durlach als sachlichen Erwägungen geschuldet war.

Wie wär's, wenn wir uns auch in diesem Bereich unserer eigenen Verantwortung bewusst werden würden und zu einer angemessenen Lastenverteilung unter den einzelnen Stadtteilen bei den Karlsruher Abfallanlagen kommen würden ?

Erstellung eines Biomüllkonzepts: auf Anfang bitte !!

Für die Bürgerinitiative Müll und Umwelt Karlsruhe e.V.

Horst Babenhauserheide